



Spätsommerliche Exkursion – Abendstimmung im Neeracherried

Jahresbericht 2021

Wir schauen auf ein bewegtes Jahr zurück. Neben neuen Leuten, die sich gerne im Vorstand einbringen möchten, konnte nach anfänglichen coronabedingten Lücken im Jahresprogramm im späten Frühling durchgestartet werden: zahlreiche Exkursionen, Pfade zum selber Entdecken, drei Arbeitstage und eine Vereinsreise wurden durchgeführt.

Fiorella Ruchti

Es hat sich vieles getan im NVV Höngg letztes Jahr. Der Start ins 2021 verlief gemächlich, da viele unserer Naturspaziergänge abgesagt werden mussten. Der Arbeitstag im Frühling konnte dennoch gestaffelt stattfinden und war eine von zahlreichen Möglichkeiten, sich tatkräftig für die Natur im Quartier zu engagieren.

Projekte

An insgesamt drei Arbeitstagen, einer davon speziell für Familien, an dem Kinder die Nistkästen im Hönggerwald putzten und herauszufinden versuchten, welcher Vogel das dazugehörige Nest gebaut hatte, wurde fleissig an den laufenden Projekten gearbeitet. Die Trockenmauer am Riedhoferrain konnte erfolgreich fertiggebaut werden und soll Lebensraum für verschiedenste Tierarten bieten. Dieses Jahr soll sie nun noch begrünt werden und nach diesem ersten Erfolg kommt möglicherweise eine zweite Trockenmauer dazu.

Auf der Werdinsel wurde ebenfalls fleissig angepackt. Nachdem im Frühling bereits 300 Sträucher und Jungbäume von Freiwilligen gesetzt worden waren, konnten im Herbst zusätzlich 150 Wildstauden gepflanzt und Fledermauskästen montiert werden.

Anlässe

Während die Exkursionen erst ab dem zweiten Quartal stattfinden konnten, wurden der ornithologische Grundkurs und der Gartenvogelkurs in leicht veränderter Form durchgeführt. Die Kursteilnehmenden hatten die Möglichkeit, sich die Theorie als Videos anzuschauen. Die Exkursionen draussen erfolgten später wie



Wasservogelparcours an der Limmat

geplant. Zum Abschluss im Neeracherried wurde ein sehr positives Fazit gezogen und wir konnten bis zum Sonnenuntergang die einmalige Stimmung im Ried geniessen. Ende August führte uns eine Abendexkursion ebenfalls ins Neeracherried, welches sich mit zahlreichen Limikolen und Schwärmen von hunderten von Staren wiederum von seiner besten Seite zeigte.

Ein weiteres Highlight war die Vereinsreise nach Helgoland im Oktober, die sich grosser Beliebtheit erfreute. Aufgrund der vielen Anmeldungen wurden die Teilnehmenden gleich in drei Gruppen aufgeteilt. Do Häberling und Stefan Hohler führten durch die faszinierende Dünenlandschaft der Insel. Neben zahlreichen Watvögeln gab es einige Raritäten zu sehen wie den Blauschwanz, der alteingesessene und frisch angefressene "Birder" gleichermassen erfreute.

Erfolge

Dass langjährige und stetige Arbeit nützt, zeigten einige schöne Beobachtungen: Sowohl am Ruggernweg als auch am Kappenbühl konnten zum ersten Mal überhaupt Orchideen beobachtet werden! Überrascht waren wir auch von einer Gelbbau-

chunke, welche den vor einigen Jahren geschaffenen Weiher auf dem Hönnggerberg besiedelt hat. Vom Vorstand mag sich auf jeden Fall niemand an eine Hönngger Gelbbau-chunke erinnern!

Vorstand

Wir freuen uns sehr, Esther Dähler und Michael Furrer an der GV für die Wahl zum Vorstandsmitglied vorgeschlagen zu dürfen und bedanken uns ganz herzlich bei den abtretenden Vorstandsmitgliedern Denise Thoma, Matthias Pittet und Simon Fuchs für ihr Engagement! Weiteres dazu lesen Sie auf Seite 3.

Dank

Ein weiteres Dankeschön geht an all unsere aktiven Vereinsmitglieder und -freunde, die die Arbeiten und Projekte des NVVs im letzten Jahr unterstützt haben. Wir können uns sehr glücklich schätzen, dass über 170 Personen unseren Newsletter zu Helfereinsätzen abonniert haben und sich immer viele motivierte und tatkräftige Personen finden, die mit-helfen an Arbeitstagen und Anlässen sowie bei vielen anderen Vereinsarbeiten. Letzten Herbst fand zudem wieder ein Helferessen statt, an dem

sich die Eingeladenen bei tibetani-schem Essen austauschen konnten. Am Schluss wurde Liebhaber*innen von selbstgebranntem Hönngger Schnaps ein kleines Gläschen in Ehren offeriert. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Helfer*innen für ihren wertvollen Einsatz für die Natur! Desgleichen möchten wir allen Mitgliedern, welche unsere Arbeit und Projekte so-wie auch die unseres Dachverbands BirdLife unterstützen, unseren Dank aussprechen und freuen uns mit dieser Unterstützung auch in Zukunft den Naturschutz im Quartier stärken zu können.



Beim herbstlichen Helferessen



Wiesenlehrpfad im Frühling 2021 am Ruggernweg



Praktischer Naturschutz: Aufhängen von Fledermauskästen an der Werdinsel

Der NVV Höngg in Zahlen

Mitglieder

- 374 Erwachsene Mitglieder
- 126 Familien-/Paarmitglieder
- 1 Jugendmitglied
- 6 Ehrenmitglieder

Veranstaltungen

- 2 Naturspaziergänge
- 5 Vogelexkursionen
- 2 Lehrpfade
- 1 Vereinsreise

Kommunikation

- 10 Artikel für den "Höngger" verfasst
- 600 Newsletter Abonnenten
- 725 Fans bei Facebook
- Über 13'400 Besucher auf der Website

Praktischer Naturschutz

- 1.2 ha Wiese gepflegt
- 70 Meter Hecke gepflegt
- 39 Obstbäume geschnitten
- 117 Nistkästen gereinigt
- 450 Arbeitsstunden aufgewendet

Aus dem Vorstand

Rücktritte:

Simon Fuchs

Nach rund 5 Jahren im Vorstand tritt Simon diesen Frühling zurück. Wir sind ihm sehr dankbar für seine Arbeit und seine zahlreichen konstruktiven Anregungen, die er an den Sitzungen eingebracht hat. Wir sind froh, dass Simon auch in Zukunft aktiv im Verein dabei ist und die Nistkästen im Hönggerbergwald betreut. Wir wünschen ihm privat und beruflich weiterhin viel Glück und Erfolg für seine Familie, sein grosses Engagement im Naturschutz und als Leiter des Naturzentrums Thurauen.

Matthias Pittet

Wir bedanken uns herzlich bei Matthias, der über die letzten Jahre die Vereinsfinanzen und Administration sehr verlässlich und genau geführt hat. Neben seiner Tätigkeit als Kassier hat er sich sehr breit bei vie-

len Vereinsaufgaben eingesetzt, neue Ideen eingebracht und stets aktiv angepackt bei Arbeitstagen. Für die Zukunft wünschen wir ihm nur das Beste!

Denise Thoma

Für Denises grosses Engagement in der Planung und Leitung von Kursen und Exkursionen sind wir sehr dankbar. Als begeisterte Ornithologin war Denise stets mit dabei "im Feld" und mochte ihr breites Wissen zur Vogelwelt und ihre Begeisterung gerne teilen. Wir wünschen ihr auch künftig viel Spass beim Beobachten und viel Freude in der Natur!

Neu zur Wahl stellen sich:

Michael Furrer

Als langjähriges, aktives Mitglied hat Michi stets bei den Arbeitstagen angepackt und zahlreiche ornithologische Exkursionen geleitet. Auch für unseren Dachverband BirdLife ist er aktiv tätig als Kursleiter. Wir sind nun sehr erfreut, dass er sich im Vorstand engagieren möchte und seine breiten Kompetenzen konstruktiv in die Vereinsarbeit einbringen kann.

Esther Dähler

Wir sind froh, in Esther eine erfahrene, zuverlässige und naturbegeisterte Kassierin gefunden zu haben, die diese Aufgabe während mehreren Jahren für den Naturschutzverein auf der anderen Limmatseite ausgeübt hat. Wir bitten die Mitglieder um Unterstützung, um Esther an der GV bestätigen zu können.

Unsere nächsten Anlässe

Hinweise Coronavirus

Der Natur- und Vogelschutzverein Hönegg führt Veranstaltungen gestützt auf das Schutzkonzept von BirdLife Schweiz durch. Dabei gelten die bekannten Regeln wie Händehygiene, Maskenpflicht und Abstand halten. Bitte besuchen Sie am Vortag des Anlasses unsere Webseite für Informationen zur Durchführung: www.nvvhoengg.ch

2022 Arbeitstag – Anpacken im Frühling

Samstag, 5. März 2022, 9:00 – 13:00, anschliessend gemeinsames Mittagessen. Wer noch nicht müde ist, hilft am Nachmittag weiter.

Gemeinsam erreichen wir viel! Wir brauchen fleissige Hände um den Obstbaumschnitt zusammenzutragen und die Wiesen zu säubern.

Bei anderen Gruppen ist eher Muskelkraft gefragt und beim Schneiden der Obstbäume ist Fachwissen und Trittsicherheit auf einer Leiter nötig. Wir freuen uns über alle Helfenden, mit und ohne Vorkenntnisse.

Anmeldung schriftlich bis Montag, 28. Februar bei Hans-Peter Wydler, hpwy@gmx.ch

Treffpunkt: Wird nach der Anmeldung, je nach Einsatzort, bekannt gegeben.

Mitnehmen: Robuste, warme Schuhe und Kleider, wenn vorhanden Arbeitshandschuhe



Naturspaziergang – Baumeister Specht

Sonntag, 13. März 2022, 14:00 – 16:00

Laut ist das Trommeln der Buntspechte zu hören, wenn sie ihr Revier markieren und ihren Partner suchen. Auch Mittel-, Grün- und Schwarzspecht sind am Zimmern ihrer Wohnungen.

Im Höneggerwald sind rund 200 Spechthöhlen bekannt, die in den letzten 20 Jahren genutzt wurden. Von diesen Wohnungen profitieren auch viele andere Vogelarten, Fledermäuse, Hornissen und andere Insekten. Wir schauen uns die verschiedenen Höhlenbäume an und erfahren, welche Vorlieben die verschiedenen Tierarten haben.

Leitung: Dorothee Häberling, Claudia Reusch, Verena Steinmann, Ananda Kuhn

Treffpunkt: Parkplatz oberhalb Friedhof Höneggerberg (Kreuzung Kappenbühlstrasse/Michelstrasse)

Besonderes: Durchführung bei jedem Wetter



Ornithologische Frühlingsexkursion an den Flachsee

Sonntag, 27. März 2022, 8:00 – 15:00 (inkl. Reisezeit)

Der Flachsee ist ein Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung, das von Zürich aus gut erreichbar ist. Auf unserer Exkursion werden wir die teilweise schon aus den Überwinterungsgebieten zurückgekehrten Vögel wiedersehen und -hören und mit Glück und Geduld vielleicht auch einige Arten beobachten können, die in den Flachwasserzonen auf dem Durchzug in ihre nördlichen Brutgebiete rasten. Wir nehmen uns Zeit zum Beobachten und lauschen dem Vogelgesang. Unterwegs essen wir ein mitgebrachtes Picknick.

Leitung: Barbara Li Sanli und Carola Reetz, Anmeldung bitte bis 24. März an mail@sanli.ch (mit Telefonnummer und Anzahl Teilnehmende). Teilnehmende auf max. 24 Personen beschränkt.

Treffpunkt: 08:50 Haltestelle Hecht, Rottenschwil. Zürich HB: S5 08:09 Richtung Zug, ab Birmensdorf 8:30 Bus 245 Richtung Muri. Rückfahrt 14:09 ab Hecht Rottenschwil, Zürich HB an 14:51.

Mitnehmen: Feldstecher, Fernrohr wenn vorhanden, Picknick, der Witterung angepasste, warme Kleider. Durchführung nur bei passablen Bedingungen.



Jahresrechnung 2021

Bilanz 2021

Aktiven		2020	2021
	Kasse	54.90	0.00
	Konto Postfinance	38,880.14	70,778.22
	Pachtdepot	2,018.70	2,018.90
	Transitorische Aktiven	35,622.90	56,021.20
Total Aktiven		76,576.64	128,818.32

Passiven		2020	2021
	Fonds Naturschutzprojekte	13,020.55	13,020.55
	Vereinskapital	49,580.28	59,350.39
	Transitorische Passiven	4,205.70	34,325.20
	Gewinn / Verlust	9,770.11	22,122.18
Total Passiven		76,576.64	128,818.32

Erfolgsrechnung 2021

Erträge		2020	2021	Budget 2022
	Mitgliederbeiträge	18,965.00	18,915.00	20,500.00
	Spenden	14,126.00	21,048.62	6,000.00
	Gebiete	4,340.00	4,391.00	4,500.00
	Übrige Einnahmen	176.60	49.15	50.00
	Einnahmen Projekte	38,622.90	56,798.30	42,180.00
Total Ertrag		76,230.50	101,202.07	73,230.00

Aufwände		2020	2021	Budget 2022
	Verbandsabgaben	10,697.00	12,175.00	13,000.00
	Gebiete	4,657.40	4,648.80	5,000.00
	Anlässe	983.70	1,629.80	3,000.00
	Kommunikation	5,219.40	7,429.15	6,000.00
	Administration	1,651.54	2,637.04	2,500.00
	Übriger Aufwand	380.00	360.00	500.00
	Aufwand Projekte	42,871.35	50,200.10	52,090.00
Total Aufwand		66,460.39	79,079.89	82,090.00

Gewinn	9,770.11	22,122.18	
Verlust			-8,860.00

Generalversammlung 2022

Die Generalversammlung wird dieses Jahr wieder in Person im Kirchgemeindehaus durchgeführt. Der Vorstand behält sich jedoch auf Grund der unsicheren Lage vor, den Anlass kurzfristig per Zoom durchzuführen, falls dies die Weisungen des BAG verlangen. **Daher bitte aktuelle Informationen zur Durchführung der GV auf unserer Website (www.nvvhoengg.ch) beachten!**

Montag, 7. März 2022, 19:30 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg, grosser Saal

Ackersteinstrasse 186-190

8049 Zürich

19:30 Uhr Vortrag

Schmetterlinge in Höngg – Wo und wie leben sie?



Ihr Geflatter gehört zum Sommer wie das Zirpen der Heuschrecken und auf Züridütsch heissen sie wohl auch deshalb «Sommervogel». Aber wie so oft, täuschen solche Vereinfachungen über die echten Lebensgeschichten dieser faszinierenden Artengruppe hinweg. In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Arten wann und wo in Höngg zu finden sind, tauchen ein in die unterschiedlichen Überlebensstrategien und lernen, was Sie selbst für die Schmetterlinge bewirken können.

Referent: Jonas Landolt, MSc ETH Umweltnaturwissenschaften, www.inatura.ch

Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung 2021
Das Protokoll ist verfügbar auf www.nvvhoengg.ch>über-uns>medien
2. Abnahme des Jahresberichtes
siehe Seiten 1 – 2 im Mitteilungsblatt
3. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichts
siehe Seite 4 im Mitteilungsblatt
4. Wahlen
 - Rücktritte Vorstand: Matthias Pittet, Simon Fuchs und Denise Thoma
 - Neuwahlen Vorstand: Michael Furrer und Esther Dähler
 - Bestätigungswahlen Vorstand: Dorothee Häberling, Paul Maier, Verena Steinmann, Hans-Peter Wydler, Stefan Hohler, Silvana Wölfle, Fiorella Ruchti, Benjamin Kämpfen
 - Kompetenzübertragung an den Vorstand bezüglich Wahl der Delegierten für die Verbandversammlung von BirdLife Zürich
5. Anträge des Vorstandes
 - Beitrag von Fr. 4'000 für den Verein Schmetterlingsförderung und Fr. 1'000 für den Verein Natur im Siedlungsraum
 - Mitgliederbeiträge für 2022 wie bisher: Familienmitglied: Fr. 60.-, Einzelmitglied: Fr. 40.-, Jugendmitglied Fr. 15.-
 - Weitere Anträge sind dem Vorstand bis am 27. Februar 2022 zu melden.

Unsere nächsten Anlässe



Naturspaziergang – Blüten im Frühling

Sonntag, 3. April 2022, 14:00 – ca. 16:00

Frühling: Es wird langsam wärmer und die Tage werden wieder länger. Die ersten Pflanzen nutzen die kräftigeren Sonnenstrahlen und treiben bereits Blüten aus. Doch welche Arten blühen zu dieser Jahreszeit eigentlich schon? Wir machen uns auf die Suche nach diesen Frühblühern und schauen uns gemeinsam an, wie man diese Arten erkennen kann. Wer hat, nimmt eine Lupe mit.

Leitung: Sonja Hassold, Brigitte Bänninger, Diana Marti, Adriano Spiccia

Anmeldung erwünscht bis 8. April an dorothee.haeberling@gmx.ch

Treffpunkt: Haltestelle ETH Hönggerberg, Bus 69 oder 80



Naturspaziergang – Morgendliche Vogelstimmen

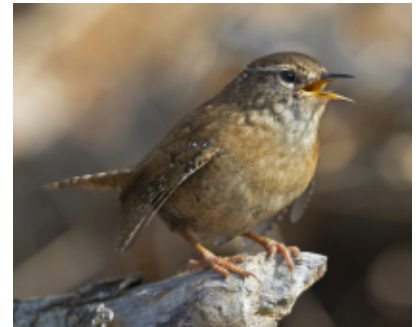
Samstag, 16. April 2022, 6:35 – ca. 8:30

Wie tönt der Kleiber schon wieder, ist das eine Amsel oder eine Mönchsgrasmücke, welcher Vogel ist der Lauteste gemessen an seiner Körpergrösse? Wie viele Vogelstimmen kann man eigentlich in dieser Jahreszeit unterscheiden? Warum singen Vögel im Frühling? Eine Gelegenheit, Neues zu erfahren, Gewusstes aufzufrischen oder einfach die schöne Morgenstimmung im Wald zu geniessen. geniessen.

Leitung: Pia Schäd, Fiorella Ruchti, Anna Stäubli, Ananda Kuhn

Treffpunkt: Haltestelle Hönggerberg, Bus 69 und 80

Durchführung bei jedem Wetter



Exkursion – Pfäffikersee mit Zentrumsbesuch

Sonntag, 24. April 2022, 7:05 – ca. 16:00

Das Robenhauserried am Pfäffikersee ist ein Mosaik verschiedener Landschaftstypen und ein Hotspot der Biodiversität. Neben der besonderen Flora ist das Hochmoor und das Ried um den Pfäffikersee ornithologisch äusserst spannend, um verschiedene Feuchtgebietsarten zu beobachten. Es ist zudem das wichtigste Brutgebiet des Sumpfrohrsängers im Kanton Zürich.

Leitung: Fiorella Ruchti und Mirjam Eglin

Treffpunkt: Zürich HB 7:05 Uhr, Perron der S14 Richtung Hinwil, Abfahrt 7:12, Ankunft Aathal 7:38. Treffpunkt ab Aathal um 7:40. Rückreise ab Pfäffikon ZH immer XX:25 oder XX:55, z.B. 15:55 ab, Ankunft Zürich HB 16:25.

Feldstecher (Fernrohr), dem Wetter angepasste Kleidung, Verpflegung

Besonderes: Wegen der Führung im Naturzentrum ist die Teilnehmerzahl auf 24 beschränkt. Anmeldung bitte bis Mittwoch, 20. April an fiorella.ruchti@uzh.ch.

Durchführung nur bei passablen Bedingungen (Auskunft: 076 558 54 39)



Exkursion – Rund ums Neeracherried

Sonntag, 8. Mai 2022, 7:00 - spätestens 12:40 Uhr

Anfang Mai ist eine spannende Zeit für Vogelbeobachter. Viele Brutvögel sind schon zurück, der Vogelzug aber noch im Gang. So kommt es immer wieder zu Überraschungen. Im Neeracherried brüten mehrere Nachtigallen und auch der Rohrschwirl ist gut vertreten. Ob wir es schaffen, den selteneren Feldschwirl zu hören? Wir steigen in Nöschikon aus, umrunden (fast) das Neeracherried und beobachten von den Wegen aus. Rückkehr ab Riedt (.32/.02).

Leitung: Susanne Ruppen, Anmeldung bis Mi 4. Mai. Teilnehmerzahl beschränkt!

Treffpunkt: ZHB 7 Uhr, Perron der S9 Richtung Schaffhausen (Abfahrt 7.07, Gleis 41/42); ZVV Tageskarte nach Riedt bei Neerach, Riedacker lösen.

Mitnehmen: Feldstecher, Fernrohr wenn vorhanden, Zwischenverpflegung, dem Wetter angepasste Kleidung.

Besonderes: Durchführung nur bei passablen Bedingungen. Auskunft ab Sa 7.5., 18.30 Uhr (susanne.ruppen@bluewin.ch / 044 362 11 23 bzw. 079 327 66 27)



Faszinierende Vogelwelt



Ob auf Spaziergängen am Gewässer, im Wald, in der Stadt oder am Stadtrand - überall können Vögel beobachtet werden.

Der NVV bietet 2022 zwei unterschiedlich intensive Kurse an!

Anmeldung und weitere Informationen: www.nvvhoengg.ch/anlaesse/kurse

Auskunft: info@nvvhoengg.ch

Grundkurs

Lernen Sie die Vögel unserer Region besser kennen!

Im Theorieteil werden rund 70 Vogelarten in 6 Videos von 30-70 Minuten vorgestellt. Der Online-Kurs dient der Exkursionsvorbereitung und kann während rund 2 Wochen angesehen werden. Die Exkursionen führen in die vorgestellten Lebensräume rund um Zürich, wo mit etwas Glück die besprochenen Arten beobachtet werden können. Der Kurs richtet sich an alle Naturinteressierten, die es schätzen, sich die Theorie eigenständig zu einer selber gewählten Zeit zu erarbeiten. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Kosten: 200.- Fr. für Mitglieder, 250.- für Nicht-Mitglieder

Die Details zu den Exkursionen werden auf der Website publiziert.

Wasser	Sonntag, 6. März
Wald	Sonntag, 27. März
Siedlung	Sonntag, 10. April
Kulturland	Sonntag, 1. Mai
Feuchtgebiet	Samstag, 21. Mai

Leitung: Pia Schad, Dorothee Häberling

Gartenvogelkurs

Kurzkurs zur Aktion „Stunde der Gartenvögel“

Der Gartenvogelkurs stellt an einem Theorieabend, zwei Exkursionen und einem abschliessenden Anlass die häufigsten Vogelarten im Quartier Höngg vor. Mit wenig Aufwand lernen Sie unsere gefiederten Nachbarn kennen und können sich auch ohne Vorkenntnisse mit ihrer Lebensweise vertraut machen.

Theorie und Exkursionen finden in Höngg statt.

Kosten: 80.- Fr. für Mitglieder, 100.- für Nicht-Mitglieder

Exkursion	Sonntag, 20. März	8:00 – ca. 10:00
Theorie	Donnerstag, 31. März	19:00 – 20:30
Exkursion	Sonntag, 10. April	8:00 – ca. 10:30
Abschluss	Donnerstag, 5. Mai	19:00 – 20:00

Freiwillige Teilnahme an der Aktion „Stunde der Gartenvögel“ 4. - 8. Mai

Leitung: Fiorella Ruchti, Verena Steinmann



Vogelportrait: Rotkehlchen



Singendes Rotkehlchen – ob es wohl ein Männchen oder Weibchen ist?

Im Winter ein häufig gesehener Gast am Futterhäuschen, lebt das Rotkehlchen oft in nächster Nähe mit den Menschen.

Fiorella Rucht

Das Rotkehlchen ist bekannt bei Gross und Klein, kommt es doch in verschiedenen Geschichten und Volksliedern vor. Wir kennen es gut, wenn es im winterlichen Schnee hüpfet und keck seine auffällige, rötliche Brust zeigt. Auch im Frühling beim Gärtnern ist es oft präsent und sucht nach Würmern im frisch umgegrabenen Garten. Nicht nur gegenüber Menschen zeigt es kaum eine Scheu, in den Wäldern hat man des Öfteren beobachtet, wie Rotkehlchen den Wildschweinen folgen, um in der frisch aufgewühlten Erde ebenfalls Nahrung erhaschen zu können.

Während bei den meisten Vogelarten nur die Männchen ihren Gesang vortragen, um im Frühling während der Paarungszeit ihr Territorium abzugrenzen und ein Weibchen anzulocken, singt bei den Rotkehlchen auch das Weibchen. Denn beide Geschlechter verteidigen ausserhalb der Brutzeit ein sogenanntes Futterrevier. Den sehr melodiosen, plätschernden oder perlenden Gesang hört man oft beim Spazieren im Wald. Noch öfters kann man den

schnalzenden Kontaktruf der Rotkehlchen bei einem herbstlichen Abendspaziergang hören. Speziell ist auch, dass der Gesang praktisch zu jeder Tages- oder auch Nachtzeit vorgetragen wird und eben nicht nur im Frühling sondern auch im Herbst und Winter noch erklingt, wenn der Gesang der meisten anderen Vogelarten verstummt ist.

Studien haben gezeigt, dass die Rotkehlchen ihre Nachbarn gut kennen. Wenn das gleiche Männchen im benachbarten Revier singt, wird kaum eine Reaktion gezeigt. Wird ihm jedoch die Stimme eines fremden Männchens in demselben benachbarten Gebiet vorgespielt, zeigt es starkes Verteidigungsverhalten. Eine ähnlich heftige Reaktion wird auch ausgelöst, wenn der gewohnte Nachbar plötzlich aus einer anderen Richtung singt. Solche Ergebnisse bestätigen, dass Rotkehlchen irritiert sind, wenn sie ihren gewohnten Nachbarn nicht im gewohnten Zuhause singen hören.

In Höngg sind diese sympathischen Drosselvögel an vielen Orten zuhause. Hören Sie sich den Gesang mittels QR Code doch einmal an und gehen Sie auf Erkundungstour im Quartier. Die Chancen, vor allem in Waldnähe ein Rotkehlchen hören, stehen recht gut.

Merkmale

Herzförmige orange-rote Brustfärbung, brauner Mantel

Gesang / Ruf

Perlende, abfallende Strophen; klackender Ruf

Zugverhalten

Standvogel / Teilzieher; viele Wintergäste aus Nordeuropa

Brutbiologie

Zwei Bruten zwischen Ende April und Juli; Nest mit 5 – 7 Eiern in Bodennähe

Brutbestand Schweiz

450'000 – 650'000 Brutpaare, Bestand zunehmend

Vorkommen Höngg

Oft anzutreffen im Wald, Garten und an der Limmat

Hören Sie hier den Gesang und Ruf des Rotkehlchens:



Gesang



Ruf

Ausblick

Schwerpunkt 2022: Schmetterlinge in Höngg

Dieses Jahr werden Schmetterlinge ein Hauptthema des Vereinsangebots des NVV Höngg sein. Neben einem Pfad am Ruggernweg im Sommer wird es zwei Naturspaziergänge zum Thema geben und am Wümmefäscht werden Tagfalter den Stand des Vereins zieren. Eröffnet wird das Thema mit einem spannenden Vortrag des ehemaligen Vereinspräsidenten Jonas Landolt vor der Generalversammlung am 8. März (siehe Seite 6). An der GV stellen wir zudem den Antrag im Namen des NVV eine Spende an den Verein "Schmetterlingsförderung" zu tätigen. Der Verein setzt sich für seltene und bedrohte Schmetterlingsarten im Kanton Zürich mit verschiedenen Projekten, ökologischen Aufwertungsmassnahmen und Bestandserhebungen, ein.

Am 10. Juli wird der Schmetterlingspfad zum selber Entdecken in der Nähe des Friedhofs Hönggerberg durch einen Naturspaziergang eröffnet. Während beim Ruggernweg (unterhalb des Friedhofs) bei schönem Wetter die lokalen Arten der offenen Blumenwiesen beobachtet werden können, führen weitere Teile



Ein kleiner Fuchs besucht diese Flockenblumen in Höngg.

des Pfades an den Waldrand hinauf in die Nähe des Werkhofs und portraitieren die Waldarten. Der Infopfad wird bis zum 2. Oktober zum Besuch einladen. Weitere Informationen zum Pfad sowie spannende Hintergründe zu den lokalen Tagfaltern oder "Sommervögeln", wie sie umgangssprachlich genannt werden, finden sich in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblatts.



Dieser Hauhechelbläuling wurde in Höngg fotografiert.

Informationen

Web

Auf der Website des NVV Höngg finden Sie alle Informationen zu unseren Veranstaltungen sowie Berichte über Exkursionen und Arbeitstage:



www.nvvhoengg.ch

Facebook

Werden Sie Fan des NVV Höngg und erfahren Sie Neuigkeiten über die Höngger Natur immer zuerst:



www.facebook.com/nvvhoengg

Unsere Dachverbände

Der NVV Höngg ist eine lokale Sektion des Kantonalverbandes ZVS/BirdLife Zürich und des nationalen Naturschutzverbandes Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz:

www.birdlife-zuerich.ch
www.birdlife.ch



Kontakt

NVV Höngg
8000 Zürich
info@nvvhoengg.ch
Spendenkonto: PC 80-20119-0

Impressum

Redaktion: Benjamin Kämpfen, Matthias Pittet, Fiorella Ruchti
Bilder: Jonas Landolt, www.inatura.ch;
Marcel Ruppen, www.vogelbilder.ch;
Dorothee Häberling, Autoren